

Lloyd Fonds AG

Initiator

Lloyd Fonds AG

Amelungstraße 8–10
20354 Hamburg

Telefon: 040 / 32 56 78 -0
Telefax: 040 / 32 56 78 - 99

Internet: www.lloydfonds.de

Lloyd Fonds wurde 1995 gegründet und im Jahr 2000 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Im Oktober 2005 ging das Unternehmen an die Börse. Die Aktien sind im geregelten Markt - Segment Prime Standard - notiert (WKN 617487). Die genannten Beteiligungsquoten geben den Stand direkt nach dem Börsengang wieder. Neben den aufgeführten Hauptaktionären werden in der Leistungsbilanz vier weitere Aktionäre mit Quoten zwischen 1,5 und 7,7 Prozent der Aktien genannt.

Sitz: Hamburg
Gründungsjahr: 1995
Grundkapital: 12.667.000 Euro

Vorstand: Dr. Torsten Teichert
Holger Schmitz
Dr. Marcus Simon

Hauptaktionäre: Streubesitz (43,75 Prozent)
Zachariassen Beteiligungs-GmbH (10,07 Prozent)
Ernst Russ GmbH & Co. KG (10,07 Prozent)
Wehr Schifffahrts KG (10,07 %)
Dr. Torsten Teichert (9,08 Prozent)
(Stand: 27. Oktober 2005)

Verbundene Unternehmen: Lloyd Treuhand GmbH
Lloyd Shipping GmbH
Lloyd Fonds Real Estate Management GmbH
Lloyd Fonds Special Assets GmbH
Lloyd Zweitmarkt GmbH
Lloyd Fonds Austria GmbH (51 Prozent)

Analyse-Grundlage: Leistungsbilanz 2005 (September 2006)

Executive Summary



Emissionserfahrung: Die Lloyd Fonds AG ist ein sehr erfahrener Initiator.

Vollständigkeit: Die Leistungsbilanz ist nahezu vollständig.

Investition und Exits: Die Investitionsphasen verliefen überwiegend planmäßig. Zwei Fonds wurden erfolgreich abgeschlossen.

Zielerreichung: Die Ergebnisse sind insgesamt sehr gut.

Testat: Die Leistungsbilanz trägt den Prüfungsvermerk einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.



Gesamtbewertung: Eine sehr gute Leistungsbilanz

Fazit

Die erste Leistungsbilanz nach dem Börsengang der Lloyd Fonds AG weist wieder sehr gute Ergebnisse aus. Die erwirtschafteten Überschüsse über alle Fonds liegen insgesamt mehr als zehn Prozent über Plan. Die Ausschüttungen erreichen in der Summe annähernd die Prognosen. Auch wenn nicht alle Fonds die Erwartungen bislang vollständig erfüllt haben, ist das insgesamt ein sehr gutes Ergebnis. Die Leistungsbilanz ist sehr professionell aufbereitet und – gemessen am DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalog – nahezu vollständig.

Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse bewertet Leistungsbilanzen von Initiatoren geschlossener Fonds nach dem Informationswert sowie dem in der Leistungsbilanz dokumentierten Erfolg des Initiators. In vier Kategorien stellt das DFI jeweils auf einer sechs Wertungsstufen umfassenden Skala seine Einschätzung der Leistungsbilanz bzw. der Initiatorenleistung dar. Die Gesamtbewertung ist eine wertende Gesamtschau der Zwischenergebnisse. Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse basiert ausschließlich auf den in der Leistungsbilanz veröffentlichten Informationen, welche von der DFI GmbH nicht auf Richtigkeit oder Vollständigkeit überprüft werden. Außerhalb der Leistungsbilanz bzw. nach Drucklegung der Leistungsbilanz veröffentlichte oder verfügbare Informationen finden nur dann Berücksichtigung, wenn sie in der Analyse ausdrücklich erwähnt sind. Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse bewertet die Entwicklung bisheriger Fonds des Initiators in der Vergangenheit. Sie trifft keine Aussagen zur Qualität und den Erfolgsaussichten seiner aktuellen oder zukünftigen Angebote und enthält keine Bonitätsprüfung. Mit der DFI-Leistungsbilanz-Analyse wird keine Kauf- oder Vermittlungsempfehlung der Produkte des Initiators ausgesprochen. Beurteilung durch die DFI GmbH erfolgt ohne Haftungsobliegenheit.

Bewertungsstufen

sehr schwach



schwach



befriedigend



gut



sehr gut



ausgezeichnet



Emissionserfahrung

Die Lloyd Fonds AG ist seit ihrer Gründung 1995 dynamisch gewachsen. Bis Ende 2005 hat das Unternehmen 67 Fonds mit einem Investitionsvolumen von über zwei Milliarden Euro platziert. Das mit Abstand größte Segment sind Schiffsbeteiligungen. Daneben emittierte Lloyd Fonds einen Immobilien-, drei Lebensversicherungs-Zweitmarkt- sowie zwei Windenergiefonds. 2006 legte das Unternehmen unter anderem einen weiteren Deutschland-Immobilienfonds sowie, zusammen mit einem anderen Initiator, einen Private Equity-Fonds auf, die in dieser Aufstellung nicht enthalten sind.

Fazit Emissionserfahrung:

Die Lloyd Fonds AG ist ein sehr erfahrener Initiator.

Branche	erster Fonds	Anzahl Fonds	Gesamtinvestition	Eigenkapital
Schiffsfonds	1995	61	2.075,2	759,6
Immobilien				
Deutschland	1999	1	18,9	7,0
LV-Zweitmarkt	2004	3	k. A.	43,4
Windenergie	2002	2	43,0	12,4
Gesamt	1995	67	2.137,1	822,4
			in Mio. Euro	in Mio. Euro

* Schiffsfonds ohne abgeschlossene Investitionsphasen mit dem Soll-Wert berücksichtigt

Die Bewertung erfolgt anhand der Dauer der Emissionstätigkeit sowie Anzahl und Volumen der bisherigen Fonds des Initiators. Berücksichtigt wird auch die Positionierung zur Emissionserfahrung anderer Häuser der jeweiligen Branche.

Vollständigkeit

Die Leistungsbilanz ist sehr sorgfältig aufbereitet und enthält Angaben zu allen Punkten des DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalogs. Lediglich Erläuterungen zur Entwicklung nach dem Stichtag/Aussicht sind nicht bei allen Fonds zu finden. Zudem geht die Dokumentation nicht darauf ein, wofür die bei den meisten Fonds vorgenommenen „Überplatzierungen“ (etwas mehr Eigenkapital als geplant) verwendet wurden. Ansonsten werden Abweichungen von den Planwerten erläutert, allerdings befinden sich die Erläuterungen (Fußnoten) in einem separaten Kapitel. Die wesentlichen Daten wurden durch die Dr. Steinberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Fazit Vollständigkeit:

Die Leistungsbilanz ist nahezu vollständig.

	DFI-Anforderungen erfüllt?		
	ja	teilweise	nein
Allgemeine Angaben			
Angaben zur Unternehmensgruppe	•		
Angaben zu den verantwortlichen Personen	•		
Abbildung aller emittierten Fonds	•		
Angaben zu rückabgewickelten Fonds	•		
Angaben über laufende Emissionen	•		
Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung			
Soll-/Ist-Vergleich Investitionsphase	•		
Soll-/Ist-Vergleich Betriebsphase	•		
Erläuterungen zu Abweichungen	•		
Angabe steuerlicher Anerkennungsstand	•		
Entwicklung nach Stichtag / Aussicht		•	

Die Bewertung bestimmt sich nach der Vollständigkeit der Leistungsbilanz gemäß dem DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalog. Das Fehlen oder Vorliegen von Informationen wird entsprechend der Relevanz für den Informationsgehalt der Leistungsbilanz gewichtet.

Investition und Exits

Die Investitionsphasen verliefen durchweg im Wesentlichen plangemäß. Die Überschreitung des geplanten Investitionsvolumens um mehr als fünf Prozent bei drei Fonds resultierte laut Leistungsbilanz überwiegend aus Wechselkurseffekten. Allerdings nutzte Lloyd Fonds bei fast allen Fonds die Möglichkeit, etwas mehr Kapital zu platzieren als vorgesehen. Die Anfangsverluste fielen bei etwa einem Drittel der Fonds geringer aus als geplant. Zwei Schiffe wurden 2005 mit sehr guten Ergebnissen für die Anleger verkauft; der Gesamtrückfluss entspricht einer Vermögensmehrung von mehr als zehn Prozent pro Jahr.

Fazit Emissionserfahrung:

Die Investitionsphasen verliefen überwiegend plangemäß. Zwei Fonds wurden erfolgreich abgeschlossen.

Branche	Investitionsvolumen (Anzahl Fonds*)			Steuerliche Verluste (Anzahl Fonds*)			Exits** (Durchschnittswerte)	
	geringer	im Plan	höher	besser	im Plan	schlechter	Anzahl	Gesamtrückfluss
Schiffsfonds	0	46	3	16	13	15	2	154,0 %
Immobilien								
Deutschland	0	1	0	1	0	0	0	-
LV-Zweitmarkt	2	0	0	0	0	0	0	-
Windenergie	0	2	0	0	2	0	0	-
Gesamt	2	49	3	17	15	15	2	154,0 %

* Restliche Fonds keine Planwerte
** ohne MS „Sigrid Wehr“

Im Plan = Planwert +/- 5%. Beim Investitionsvolumen sind geringere Werte grundsätzlich positiv. Gesamtrückfluss = Rückfluss an die Anleger nach Steuern (bei Spitzensteuersatz) inklusive Rückführung der Einlage.

Zielerreichung

In der Summe laufen die Fonds ausgezeichnet: Die kumulierten Überschüsse liegen insgesamt 11,6 Prozent über Plan. Allerdings bleibt die Hälfte der Schiffsfonds unter dem Soll und einer der beiden Windenergiefonds bleibt deutlich, der andere leicht unter Plan. Die Lebensversicherungsfonds haben wie vorgesehen negative Ergebnisse erzielt. Beide liegen insofern besser als geplant, was allerdings auch aus einer geringeren Investitionsgeschwindigkeit resultiert. Der bis 2005 einzige Immobilienfonds hat die Kündigung eines Hauptmieters per Mitte 2005 zu verkraften. Sehr positiv ist zu bewerten, dass mehr als die Hälfte der Fonds über einen Tilgungsvorsprung verfügt und nur drei einen Rückstand aufweisen. Zum Teil erfolgte die Tilgung bzw. die Ausschüttungen zu Lasten der Liquiditätsreserve, die bei der Mehrzahl der Fonds unter Plan liegt. Das von Lloyd Fonds aufgestellte „Musterportfolio“ (jeweils 100.000 Euro Beteiligung an jedem Fonds) weist als Summe aus Steuererstattungen/-zahlungen, Ausschüttungen sowie Tilgung und Veränderung der Liquiditätsreserven einen Vorsprung von 7,1 Prozent gegenüber den Planwerten aus.

Fazit Zielerreichung:

Die Ergebnisse sind insgesamt sehr gut.

Branche	kumulierte Ausschüttungen				Tilgung		
	Anzahl Fonds*			absolut	Anzahl Fonds*		
	über Plan	im Plan	unter Plan	Ist zu Plan	besser	im Plan	schlechter
Schiffsfonds	7	28	7	99,0 %	27	19	2
Immobilien							
Deutschland	0	0	1	66,7 %	0	1	0
LV-Zweitmarkt	-	-	-	-	-	-	-
Windenergie	0	0	1	38,9 %	0	1	1
Gesamt	7	28	9	97,5 %	27	21	3
	kumulierter Überschuss*				Stand Liquiditätsreserve*		
	Anzahl Fonds*			absolut	Anzahl Fonds*		
	über Plan	im Plan	unter Plan	Ist zu Plan	über Plan	im Plan	unter Plan
Schiffsfonds	16	9	25	111,6 %	12	3	35
Immobilien							
Deutschland	k. A.	k. A.	k. A.	-	1	0	0
LV-Zweitmarkt	2	0	0	-**	2	0	1
Windenergie	0	0	2	67,9 %	1	0	1
Gesamt	18	9	27	111,6 %	16	3	36

* Restliche Fonds keine Planwerte oder keine Angaben ** Geplant war ein negatives Ergebnis, deshalb prozentuale Abweichung nicht sinnvoll zu ermitteln.

Im Plan = Planwert +/- 5%. Absolut Ist zu Plan = Summe aller Ist-Werte zu Summe aller Soll-Werte (jeweils absolute Werte) über alle Fonds. Überschuss = Liquider Überschuss vor Ausschüttung und Tilgung.